



**Fahrgastverband
PRO BAHN**

Regionalverband Großraum Frankfurt e.V.

**Postfach 11 14 16
60049 Frankfurt am Main
www.pro-bahn-frankfurt.de
frankfurt@pro-bahn-hessen.de**

10.01.2021

Bankverbindung:
Sparda-Bank Hessen
IBAN: DE65 5009 0500 0001 1130 91
BIC: GENODEF1S12

PRO BAHN Frankfurt * Postfach 11 14 16 * 60049 Frankfurt a.M.

Stellv. Regionalverbandsvorsitzender
Apostolos Koreas
Luisenstraße 41
63263 Neu-Isenburg
Festnetz 06102-7987490
Mobil 0176-20504646
Email: apostolos.koreas@pro-bahn-hessen.de

„Dietzenbacher-Dieburger Erklärung und Verlängerung der S1 nach Dietzenbach“

Sehr geehrte Frau Jäger,
sehr geehrter Herr Quilling,
sehr geehrter Herr Rock,

der *PRO BAHN* Regionalverband Großraum Frankfurt begrüßt und befürwortet

a) die im Rahmen der Dietzenbacher-Dieburger Erklärung angekündigte Verlängerung der S2 nach Dieburg oder Darmstadt

b) die Initiative des Herrn Rock zur Verlängerung der S1 nach Seligenstadt oder Babenhausen

Beide Projekte halten wir für längst überfällig. Die Zahlen der Voruntersuchung belegen dies.

Ebenfalls befürworten wir die Ertüchtigung der Dreieichbahn, der halbstündige Takt wird den Zugang vieler Bürger aus dem Kreis OF nach Frankfurt sowie über die RTW zum Flughafen und den Gemeinden des Taunus deutlich erleichtern. Die Bautätigkeit in Eppertshausen sollte zügig starten. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass ein verbessertes Angebot mehr Menschen davon überzeugt, auf die Bahn und den Bus umzusteigen als eine bloße Senkung der Tarife allein.

Bei aller Euphorie möchten wir jedoch als Vertreter der Fahrgäste auf folgende Punkte hinweisen:

- Die Fahrtstrecken der S-Bahnen werden immer länger, es kommt zu Störungen des Fahrbetriebs und Verspätungen, bereits heute ist die S1 über eine Stunde unterwegs, die S2 bekannt für ihre Unpünktlichkeit.
- Immer wieder beklagen sich Passagiere bei uns über die fehlenden Toiletten, vor allem die Damen. Manche Pendler der RB 75 von Aschaffenburg nach Darmstadt sind froh, dass die Strecke nicht von einer S-Bahn bedient wird.

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzende: Dr. Kristine Schaal * Kurhessenstraße 12 a * 60431 Frankfurt a.M. Taunus.

Kassenwart: Helmut Lind * Holzweg 17 * 61440 Oberursel (Taunus)
Vereinsregisternummer: VR 10959 – Amtsgericht Frankfurt/Main

Stv. Vorsitzende: Dr. Barbara Grassel * Brückenstraße 1 * 65719 Hofheim am

Stv. Vorsitzender: Apostolos Koreas * Luisenstraße 41 * 63263 Neu-Isenburg
Finanzamt Frankfurt V – Höchst, Steuernummer 047 250 131

- Der angegebene Zeithorizont von 2030+ oder mindestens 15 Jahre ist für uns nicht akzeptabel. Der Wohlstand unserer Region beruht zum einen auf der zentralen Lage, zum anderen auf der guten Infrastruktur, die jedoch kontinuierlich weiterentwickelt werden muss. „Stagnation bedeutet Rückschritt“. Wir fordern einen kollektiven Kraftakt und die Vollendung beider Projekte bis 2030!
- *Hinsichtlich der Streckenführung der S1 präferieren wir die Lösung über Offenbach Hbf.*
Hierfür sprechen folgende Gründe:
In der unmittelbaren Umgebung des Bahnhofs befinden sich die für die Stadt und den Kreis OF zuständigen Gerichtsbehörden sowie die Sana-Klinik, welche viele Patienten auch aus dem Landkreis versorgt. Die Offenbacher City ist fußläufig gut erreichbar, der Busbahnhof direkt vor Ort.
Der Frankfurter S-Bahn-Tunnel wird entlastet, Frankfurt-Südbahnhof offeriert gute Verbindungen Richtung Frankfurt City, die Fahrt zum Flughafen wird verkürzt. Wer Richtung Konstablerwache unterwegs ist, kann in OF-Ost umsteigen.

c) Wo bleibt die Ost-West-Verbindung? Wo ist die Bahnverbindung von Neu-Isenburg nach Seligenstadt? Wo ist die echte RTS?

Soweit uns bekannt plädiert Neu-Isenburg für eine Bahnverbindung Richtung Osten nach Heusenstamm bis zur S2, z.B. per Verlängerung der RTW. Das heißt, an der bisher geplanten Endhaltestelle „Birkengewann“ würde künftig die RTO kommend auf die RTW treffen, von dort geht es wiederum entweder Richtung Westen zum Flughafen, zum Taunus oder nach Darmstadt; Richtung Osten geht es dann Richtung Seligenstadt über Heusenstamm. Wir fordern also, dass die von Neu-Isenburg genannte Strecke noch weiter östlich geführt wird bis sie in Obertshausen oder Weiskirchen auf die von Herrn Rock gewünschte S1 trifft.

Ob Obertshausen oder Weiskirchen die bessere Lösung ist, können wir nicht ad hoc entscheiden, neben ökonomischen sind topografische, geomorphologische, städtebauliche und ökologische Aspekte zu überprüfen.

Diese RTS wäre sogar die einzige echte, weil sie Frankfurt komplett außen vor lässt, ganz im Sinne eines polyzentrischen Ballungsraums.

Diese Verbindung würde ebenfalls dazu beitragen, die Staus auf der A3 sowie innerhalb des Kreises OF Richtung Neu-Isenburg, zur A661 und zur A5 zu reduzieren.

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Stellungnahme und Teilnahme am weiteren Entscheidungsprozess zusammen mit den anderen Trägern öffentlicher Belange. Wir sind der anerkannte Vertreter der Fahrgäste.

Mit freundlichen Grüßen

Apostolos Koreas

Stellv. Regionalverbandsvorsitzender

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzende: Dr. Kristine Schaal * Kurhessenstraße 12 a * 60431 Frankfurt a.M. Taunus.

Kassenwart: Helmut Lind * Holzweg 17 * 61440 Oberursel (Taunus)

Vereinsregisternummer: VR 10959 – Amtsgericht Frankfurt/Main

Stv. Vorsitzende: Dr. Barbara Grassel * Brückenstraße 1 * 65719 Hofheim am

Stv. Vorsitzender: Apostolos Koreas * Luisenstraße 41 * 63263 Neu-Isenburg

Finanzamt Frankfurt V – Höchst, Steuernummer 047 250 13125